

Aspekte der Dekadenz als Folge der Industrialisierung im Gerhart Hauptmanns Drama „Vor Sonnenaufgang“

مظاهر الفساد الناتج عن حركة التصنيع من خلال مسرحية "قبل شروق
الشمس" لجيرهارت هاوبتمان

vorgelegt von

Marwa Ragab Qurani

betreut von

Prof. Dr. Assem Attia Ali

Professor an der Abteilung für Germanistik

der Sprachen- und Übersetzungsfakultät der Al-Azhar Universität

und

Ass. prof. Dr. Nahla Mamdouh Hussein

AssistenzProfessorin an der Abteilung für Germanistik
der Philosophischen Fakultät der Helwan Universität

المستخلص

لقد تم تناول الفساد كمادة ثائرة في أعقاب الحركة الصناعية ومن أهم الموضوعات التي تمت معالجتها في هذا العمل فقر الطبقة العاملة واسغلال واضطهاد العمال والظلم الاجتماعي كما تم الحديث حول عمل الطفل في الجبال والمناجم؛ إذ أنهم يعملون لأنهم قواهم ساعات طويلة دونما هواة؛ مما أنهك قواهم، فلم يعد لديهم حياة عائلية. أضف إلى ذلك تكدر تلك الطبقة العاملة في مساكن شعبية نتيجة لزيادة عدد المهاجرين من الريف إلى الحضر وقد حظى أدب الطبيعة بأهمية قصوى - وعلى وجه الخصوص هذا العمل - بما يحوى من عرض لمشاكل اجتماعية وأمراض نفسية: (فقر - اجرام - عنف - بغاء) وكذا عدم اغاثة الملهوف ومد يد العون. . كما تم عرض أهم ملامح الطبيعة في هذه المسرحية وتأثير المال والكحول على اخلاق المدمنين والمحيطين بهم.

وتدور أحداث المسرحية حول زيارة الكاتب الاجتماعي الفريد لوت إلى القرية ليقوم بدراسة عن أحوال عمال المناجم وظروفهم المعيشية السيئة والظلم الاجتماعي الذي يتعرضون له بينما ينعم أصحاب رءوس الأموال بالرفاهية والرغد وذلك رغبة منه في تحسين هذه الظروف والمطالبة بتحقيق عدالة اجتماعية وفي القرية نزل لوت عند صديقه القديم هوفمان فهو صديقه منذ أن كانوا في الجامعة وكان لديهما نفس الأفكار والمبادئ الثورية لكن سرعان ما طغت المادة علي هوفمان وجعلته إنسان مادي يفكر في المادة والمال فقط ورغبته في الوصول إليهما بأي من الطرق سواء كانت هذه الطرق مشروعة أو غير مشروعة وهذا ما حدث فقد تزوج ابنه أحد أثرياء القرية السيد باور كراوزه الذي حقق هذا الثراء من صناعة الفحم وانتقل من الريف إلى المدينة لكن هذا الثراء جلب له ولعائلته كل مظاهر الفساد من أدمان للكحوليات وفعل الرذيلة وبالطبع كان هوفمان مستاءاً من وصول الفريد لوت عندما عرف غرضه من الزيارة واثناء زيارة لوت للقرية تعرف لوت

على كل أفراد العائلة التي تزوج منها هوفمان ولاحظ ادمانهم للكحوليات مما سبب له الخوف وجعله يقرر الابتعاد عن هيلينا بنت هذه العائلة التي أحبها بالرغم من أنها لم تكن مثلهم ولم تكن راضية عن سلوكهم وتصرفاتهم فقد تربت حسب وصية والدتها المتوفية في دار رعاية بعيداً عن الأسرة واكتسبت هناك العلم والثقافة فنشأت نشأة مختلفة عنهم وكانت متعلمة ومثقفة ولم تقبل على شرب الكحوليات مثلهم لكن خوف لوت من عامل الوراثة وانجاب سلالة ضعيفة حسبما اخبره الدكتور شيمبلفينش صديقه القديم الذي حضر إلي بيت كراوزه الذي يسكن فيه هوفمان مع زوجته وباقي أفراد عائلتها أثناء ولادة السيدة مارتا زوجة هوفمان لمولودها الذي ولد ميتاً نتيجة أدمان مارتا للكحوليات وهناك قابل لوت واحس بميله لهيلينا فاخبره بالاضرار التي ستلحق بنسلة إذا تزوجها ايماناً منه بان العامل الوراثي يلعب دوراً هاماً في ذلك فقرر لوت الابتعاد والرحيل مما دفع هيلينا للانتحار عندما علمت برحيلة . ومما هو جدير بالذكر أن الكاتب اراد أن يعكس الخلفية السياسية لتلك الفترة في مسرحيته ففي الفصل الأول تعرض لوت للسجن لمدة عامين بسبب مشاركاته السياسية هو وبعض أصدقائه كما استخدم هاوبتمان الرمزية في مسرحيته عندما رمز للرأسمالية المتمثلة حينها في الاقتصادي الكبير بلايش برودر الذي كان يمثل قوة اقتصادية وسياسية كبيرة حينئذ وكان من أغني رجال العالم بشخصية هوفمان الاستغلالي المستبد. وتدور الاحداث الاجتماعية للمسرحية حول التصنيع والرأسمالية من جهة والقوانين الاجتماعية والبروليتاريا من جهة أخرى وهذا يظهر في المسرحية من خلال أحاديث لوت عن الثراء الفاحش لاصحاب تلك المنطقه .

الكلمات المفتاحية: فساد، دراما، جيرهارت هاوبتمان، قبل شروق الشمس

Abstract:

Es ist zu erwähnen, dass die Dekadenz zum Niedergang einer Kultur oder Gesellschaft führt und allerdings zum Höhepunkt gelangt, wenn es nicht nur um eine Sättigung, sondern um eine Übersättigung geht. Befriedigung der Bedürfnisse und Glück werden dann in zügellosen und verschwenderischen Ausschweifungen gesucht, wie es im Drama "Vor Sonnenaufgang" der Fall ist. Diese vorgeschlagene Arbeit beschäftigt sich mit einem zurzeit sehr wichtigen Thema und zwar den Lebensweisen der Landbevölkerung. Die Fragestellung der Arbeit ist es vor allem, die folgenden Fragen zu beantworten: - Was ist im Drama typisch naturalistisch? Was kann man heute noch mit diesem Werk anfangen? Wie können sich Geld und Alkohol auf die Moral in Bezug auf Sexualität und den Umgang mit anderen Menschen auswirken? Beeinflusst nur das Materielle wie Geld den sozialen Stand oder spielen die Bildung und der Charakter beeindruckende Rolle?

Für mich ist es interessant zu untersuchen, inwieweit das von dem Autor durch Industrialisierung konstruierte Dekadenz-Erscheinung dargestellt wurde. Dieses Werk beschäftigt sich in erster Linie mit dem naturalistischen Drama. Das zentrale Thema des naturalistischen Dramas „Vor Sonnenaufgang“ ist der Untergang der Familie Krause. Der Autor bildet „Vor Sonnenaufgang“ als ein soziales Drama, das er eng mit der damaligen Wirklichkeit verbunden war. Am Ende der vorliegenden Arbeit werden die Forschungsergebnisse zusammengestellt. Das Literaturverzeichnis enthält Angaben über die in der vorliegenden Arbeit verwendete Literatur.

Schlüsselwörter: Dekadenz, Drama, Gerhart Hauptmann, Vor Sonnenaufgang

0. Einleitung

Gerhart Hauptmann ist einer der Schriftsteller, die sich für die Emanzipation von Menschen engagieren. Er ist ein Autor mit mutiger Hand und kämpft gegen die Dekadenz der Gesellschaft. Diese Forschungsarbeit geht davon aus, dass die Dekadenz zum Niedergang einer Kultur oder Gesellschaft führt und allerdings zum Höhepunkt gelangt, wenn es nicht nur um eine Sättigung, sondern um eine Übersättigung geht. Befriedigung der Bedürfnisse und Glück werden dann in zügellosen und verschwenderischen Ausschweifungen gesucht, wie es im Drama "Vor Sonnenaufgang" der Fall ist. In der deutschen Literatur stößt man auf zahlreiche Werke, die die Dekadenz zum Thema haben. Dass die Erforschung der Dekadenz als Folge der Industrialisierungsbewegung in der deutschen Literatur innerhalb der literaturwissenschaftlichen Forschung in Ägypten vernachlässigt ist, gibt mir einen Anstoß, im Rahmen meiner Magisterarbeit, die Nachteile der Industrialisierung und ihre Auswirkungen genauer zu untersuchen, um die Lücke auf diesem Forschungsgebiet zu schließen. Ich lese Hauptmanns Drama als Beispiel für die Kritik an Industrialisierungsbewegung und deren gesellschaftlichen Konsequenzen, die das Zusammenleben der Menschen dekadent verändern und sich auf die Lebensqualität auswirken. Für mich ist es interessant zu untersuchen, inwieweit das von dem Autor durch die Industrialisierung konstruierte Dekadenz-Erscheinung verarbeitet wurde.

Die vorliegende Untersuchung bedient sich der werkimmanenten und werktranszendenten Methode, um die Züge der Dekadenz als Folge der Industrialisierung im Drama "Vor Sonnenaufgang" zu erschließen. Dabei richtet sich der Fokus auf das Leben und Werk des Autors Gerhart Hauptmann, der einen guten Zugang zu seinem Text bietet. Die werkimmanente und transzendente Interpretationsmethode wird

auch herangezogen, wobei sich "Vor Sonnenaufgang" einer formalen und inhaltlichen Analyse unterziehen werden.

1.1. Zur Dekadenz im Naturalismus

Zunächst soll die Definition der Dekadenz als Begriff der Literaturwissenschaft dargestellt und im geisteswissenschaftlichen und historischen Kontext klassifiziert werden. Auf den ersten Blick ist es schwer, eine präzise Definition des Begriffs der Dekadenz zu formulieren, weil es unterschiedliche synonym verwendete Ausdrücke gibt, die die Strömung der dekadenten Literatur bezeichnen können. Deshalb kann man die Termini „fin de siècle“ oder „Ästhetizismus“ häufig unter der Bedeutung Dekadenz benutzen. Der Ausdruck der Dekadenz beschreibt die Atmosphäre des Ausgangs von 19. Jahrhunderts, darunter sind Weltschmerz und Melancholie. Aber der Ästhetizismus ist eine weitere Erscheinung der Dekadenz, die sich durch eine starke Betonung des künstlerischen Aspektes auszeichnet.¹ In erster Linie wurde der Begriff der Dekadenz ursprünglich im Zusammenhang mit dem Untergang des römischen Imperiums verwendet, der mit politischem, kulturellem und gesellschaftlichem Zusammenbruch der von Rom regierten Welt zusammenhängt. Hervorzuheben ist, dass Dekadenzliteratur von zwei Tendenzen bestimmt ist: Die alten Schriftsteller Roms, die im moralischen und politischen Niedergang des Weltreiches später ihre ersten Anzeichen des Niedergangs sahen und ihre schrecklichen Ideen mit prophetische Worten verstanden.² Dekadenz kreist sich auch um den kulturellen Verfall und gilt als eine Gegenbewegung zum Naturalismus. Diese Bewegung hatte Auswirkung nicht nur auf die Literatur, Musik und Kunst jener Zeit,

1 Vgl. Kunz, Ulrike(1997): Ästhetischer Realismus in der europäischen Decadenceliteratur um 1900. Hamburg, 1997, S.9

2 Ebd., S. 17

sondern auch auf die naturwissenschaftlich exakte Gestaltung der empirischen Wirklichkeit.

Die Definition des Begriffs „Dekadenz“ ist bei den meisten Schriftstellern unterschiedlich. Nietzsche hatte einen entscheidenden Einfluss auf den Begriff mit „Fall Wagner“, in dem wichtige Merkmale der Dekadenz zum Ausdruck kommen: Verlust des „Ich“ und des „Daseins“, Schaffung einer künstlichen Welt und die Herrschaft der Kunst über die Natur.³ Für Hermann Bahr wurde das Konzept der Dekadenz entscheidend formuliert: „Hängen Sie sich an das Künstliche“, „Entfernung von der Natur“, „Hingabe an Nervosität“ und „Überhitzungssucht zur Mystik“. Die Dekadenz Dichtung kann Oscar Wilde, Maurice Maeterlinck und Thomas Mann zugeschrieben werden. Vor allem zeigt Thomas Mann in seiner Arbeit immer wieder das Problem des kulturellen Niedergangs.⁴ Auf der anderen Seite betrachtet Montesquieu im 18. Jahrhundert erstmalig den Staat als Verbindung von politischem und wirtschaftlichem Gefüge und moralisch-gesellschaftlichen Vorstellungen. Den Grund für den Untergang von Staaten führte er am Beispiel des antiken Rom auf enorme Gebietsexpansion und die Aufgabe grundlegender Prinzipien zurück.⁵ Im Gegensatz dazu sah Rousseau das Phänomen des Verfalls als zeitgenössisches Problem. Er machte die fortschreitende Zivilisation und den technischen Fortschritt für das, was er für degenerative Tendenzen hielt, verantwortlich.⁶

Gerhart Hauptmanns Drama lässt sich als herausragendes Beispiel für einen Text der Dekadenz-Literatur interpretieren. Das

3 Vgl. ebd., S. 19

4 Vgl. ebd., S.30

5 Vgl. ebd., S. 31

6 Vgl. ebd., S. 35

Motiv des Verfalls findet sich im Titel, im Verlauf der Handlung, in den Schilderungen der Stadt und im Verhalten der Figuren: „Auf dem Gange vom Wirtshaus her wird eine dunkle Gestalt bemerklich; dieselbe bewegt sich in Zickzacklinien dem Hofe zu; es ist der Bauer Krause, welcher wie immer als letzter Gast das Wirtshaus verlassen hat.“⁷

1.2 Inhaltliche Aspekte der Dekadenz im Naturalismus

Im folgenden Teilsollgeklärt werden, warum die Dekadenzliteratur gerade zu dieser Zeit ihren Höhepunkt erreichte. Und da es in dieser Arbeit um die Dekadenz in Gerhart Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang“ geht, soll zuerst die politische und wirtschaftliche Lage in Deutschland gegen Ende des 19. Jahrhunderts als relativ instabil und unsicher beschrieben werden. Die Bevölkerungszahlen stiegen kontinuierlich und die Industrialisierung hat zu völlig neuen Arbeits- und Lebensbedingungen geführt. In den wachsenden Städten wuchs die soziale Schicht des Proletariats. Dies kann als literarische Natur bezeichnet werden; es wurden aufkommende Probleme dargestellt. Die Autoren der Dekadenz wollten die gesellschaftlichen Problemen in der Kunst hervorheben. Aus diesem Grund hat die Autorin dieser Untersuchung es für wichtig gehalten, die Problematik der Dekadenz an hand von Gerhart Hauptmanns Werk „Vor Sonnenaufgang“ zu veranschaulichen, um zu zeigen, inwieweit die Dekadenz zu Hauptmanns Zeit unerträglich war. Weinhold gibt uns diesbezüglich einen kurzen Überblick über den Beginn der Industriebewegung und deren Beziehung zum Phänomen der Dekadenz. Sie erklärt, dass am Ende des Jahrhunderts die Gesellschaft und die Wirtschaft der betroffenen Länder durch das Aufkommen der Industrialisierung

7 Hauptmann, Gerhart: Vor Sonnenaufgang. Soziales Drama. Ullstein GmbH., München, 1993, S.41

und die Konsequenzen der „universellen Ära“ bestimmt wurden.⁸ Sie sagte auch, dass der bürgerlich-liberale Individualismus von sozial- und wirtschaftspolitischen Korporationsbildungen abgelöst wurde. Dieser Trend bahnt den günstigen Weg für die Dekadenz, weil die meisten Autoren, die dieser Richtung zugerechnet werden, adliger oder großbürgerlicher Herkunft waren und somit von diesem Wandel betroffen waren. Aus dieser Sicht erklärt Weinhold, dass die literarischen Intellektuellen, die auch Vertreter des literarischen Verfalls sind, hauptsächlich aus der alten ländlichen oder städtischen Aristokratie in Bezug auf das Oberbürgertum und das sozial gebildete Bürgertum stammten.⁹ In diesem Zusammenhang ist hiermit ein Blick auf die philosophischen Trends Ende des 19. Jahrhunderts zu werfen, um das zeitgenössische Umfeld der Dekadenz zu verstehen. Dazu gibt es prominente Schriftsteller und Philosophen, die sich in ihren Werken mit der Problematik „Dekadenz“ sehr beschäftigt haben, um uns zu vermitteln, inwieweit die Dekadenz negative Wirkungen mit sich bringt. Als Beispiel dafür ist Arthur Schopenhauer zu nennen, der das damalige Weltbild sehr präzise darstellte. An hand seines Werks „Die Welt“ klärt sich für uns, wie pessimistisch der damalige Mensch war und unter welcher Entfremdung er litt. Er sieht, dass alle Phänomene des Lebens durch den Willen bestimmt werden, der als ruhelose Hingabe gilt.¹⁰ Wie schon erwähnt wird, interessierten sich auch zahlreiche Kritiker für dieses verbereitete Phänomen, darunter Friedrich Nietzsche. Er bedauert die Unreinheit und den Verfall, aber er sieht den Verfall als notwendig, weil es eine menschliche Präsenz im Kreislauf von

8 Vgl. Weinhold, Ulrike: Künstlichkeit und Kunst in der deutschsprachigen Dekadenzliteratur. Peter Lang. Frankfurt, 1977, S. 245

9 Vgl. Ebda., S. 246

10 Ebda., S.227

Zerstörung und Wiedererschaffung ist. Nietzsche bezieht daher eine Sonderstellung in Bezug auf die möglichen Zusammenhänge zwischen literarischer Dekadenz und zeitgenössischer Philosophie, aber in einem umfassenderen Sinne.¹¹

Nicht nur das Prinzip des Lebens von Autoren und Nachfolgern dieses literarischen Trendes wird durch die Niedergangs-Erscheinungen, Askese, Verinnerlichung, Melancholie sowie das Bekenntnis des Verfalls bestimmt. Diese Ansichten des Lebens erscheinen als Inhalt von Novellen und Motivationen in Theaterstücken. So stellt Hauptmann in „Vor Sonnenaufgang“ die Entstehung der neureichen Opportunisten und Vertreter der Gründerzeit dar. In diesem Drama spiegelt er seine Biografie und das Milieu seiner Kindheit wider. Außerdem zeigt er die gefährliche Erscheinung des Einbruchs des Kohlezeitalters in der dörflichen Gegend im schlesischen Salzbrunn und die Verschärfung der sozialen Gegensätze. Er behandelt auch die zunehmende Dekadenz der Bauern als Folge der Industrialisierung und recherchiert dazu sogar die gesellschaftlich-historische Entwicklung seines schlesischen Heimatorts.

2.1 Faktoren der gesellschaftlichen Dekadenz im Drama „Vor Sonnenaufgang“ (1889)

Das Thema dieser Arbeit ist die Frage nach der Möglichkeit, soziale Realität in der Naturalistenliteratur abzubilden. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts gelangten viele Bereiche der Geistes- und Naturwissenschaften zu den grundlegenden Schlussfolgerungen, die zu einem neuen Wirklichkeitsbegriff führten. Die Realität bestand nun aus grundlegenden Fakten, die sich gegenseitig beeinflussen und den höchsten Prozessen unterliegen. Soziale Realität besteht nach sozialen Ergebnissen aus einzelnen sozialen Faktoren, die eine

11 Ebd., S. 234

soziale Gesellschaft bilden.¹² Da die Struktur der sozialen Gesellschaft von den sozialen Strukturen bestimmt wird, die sie ausmachen, werden im zweiten Kapitel die Erscheinungen der gesellschaftlichen Dekadenz im 19. Jahrhundert gezeigt. Die Hauptforderungen der naturalistischen Bewegung waren die Wahrhaftigkeit des Ausdrucks, lokale Farbgenauigkeit und eine echte sprachliche Formel. Ihre Themen waren die Lage von Arbeitern, die Emanzipation von Frauen, Alkoholismus und allgemeine soziale Missstände.¹³ Dadurch erklären sich die Haupttendenzen der naturalistischen Epoche, die sich gegen die Dekadenz gerichtet haben. Gerhart Hauptmanns Werk „Vor Sonnenaufgang“ gilt als klare Bestätigung dafür. Naturalismus als Abkehr von der Moderne schließt die Probleme der Zeit ein. In diesem Drama beschäftigt sich Hauptmann mit einem Hauptthema dieser Epoche: der Entwicklung einer skrupellosen kapitalistischen Gesellschaft vor dem Hintergrund der Industrialisierung.

Dieses Stück stellt die Familie des Bauern Krause dar, die durch die neuen Kohlengruben an Reichtum gewann. Aber dieser Reichtum führt zu Schwierigkeiten. Der Bauer Krause wird zum Säufer, seine zweite Frau betrügt ihn, seine ältere Tochter wird mit ihrem verrätenden Ehemann, Ingenieur Hoffmann, trunksüchtig. Um das damalige Phänomen der Dekadenz zu artikulieren, wird es in dieser Arbeit für wichtig gehalten, ausgewählte Dialoge der Hauptfiguren dieses Werkes zu zitieren. Hoffmann begehrt die jüngere Tochter Helene, die einzige Gebildete in der Familie. Da kommt der sozialistische Schriftsteller Alfred Loth, um eine kritische Studie über die Armut der Bergleute und den neuen Reichtum der Spekulanten zu machen: „*LOTH: Nur ganz zufällig- und zwar gerade an dem Ort,*

12 Vgl. Hilger, Catherine : Die Darstellung gesellschaftlicher Wirklichkeit im sozialen Drama des Naturalismus. Hamburg. Diplomica GmbH ,2003, S. 2

13 Ebd., S.3

wo ich meine Studien zu machen habe.“ (V.S.23) Helene erachtet es als Unmöglich in Witzdorf diese Studien durchzuführen und sagt: „HELENE: Ach, Spaß – Witzdorf und Studien machen, nicht möglich! In diesem armseligen Neste?!“ (V.S. 23). Loth meint daraufhin: „LOTH: – Aber es liegt doch hier ein ganz außergewöhnlicher Reichtum.“ (V.S. 23). Helene erwidert, dass er Recht hat und erklärt: „Das hat die Kohle gemacht, die unter unseren Feldern gemutet worden ist, die die armen Bauern im Handumdrehen steinreich gemacht hat.“ (V.S. 23)

Bezogen auf die Analyse dieses Stücks sagt Reiner Poppe, dass Helene und Loth sich ineinander verlieben. Helene betrachtet Loth als ihren einzigen Retter vor ihrer bedrückenden Umgebung, in der Ehebruch, Kuppelei, sexuelle Enthemmung und in beherrschendem Maße der Alkohol alltäglich sind. Doch Loth, der Sympathie mit allen Menschen hat, verlässt sie, als er erfährt, dass die ganze Familie alkoholsüchtig ist, da dies seinen Prinzipien widerspricht. Daraufhin begeht Helene Selbstmord.¹⁴ In diesem Zusammenhang erklärt Cowen die Wirkung von Ibsen auf Hauptmann bezüglich der Vererbungsgedanken. Wie in Ibsens „Gespenster“ wird in dem „sozialen Drama“ Hauptmanns dem Vererbungsgedanken und dem Problem des Alkoholismus eine „beherrschende o o0Stellung eingeräumt“. ¹⁵ Cowen äußert seine Meinung und sagt, als Loth von einem anderen ehemaligen Studienfreund und nunmehr Familie Krause-Hoffmann aufgeklärt wird, verlässt er das Haus und überlässt Helene ihrem unglücklichen Schicksal, die daraufhin Selbstmord begeht: „DR. SCHIMMELPFENNIG: ... ich schulde dir unbedingt

14 Vgl. Poppe, Reiner: Analysen und Reflexionen Band 32, Vor Sonnenaufgang soziales Engagement und politisches Theater. Joachim Beyer Verlag. München, 1978, S. 53

15 R. C. Cowen. Der Naturalismus. Kommentar zu einer Epoche. Springer Verlag. München, 1973, S. 160

eine Aufklärung. Du wirst Helene Krause, glaube ich, nicht heiraten könnten.

LOTH: Bitte, Schimmel, drück dich etwas deutlicher aus.

DR. SCHIMMELPHENNIG: Du mußt unbedingt deine Hauptforderung in Bezug auf die Ehe fallend lassen haben, obgleich du vorhin durchblicken ließt, es käme dir nach wie vor darauf an, ein an Leib und Seele gesundes Geschlecht in die Welt zu setzen.“ (V.S. 116)

Man darf den Einfluss Zolas auf Hauptmann auch bezüglich der Auswirkungen des Erbguts und der Einwirkungen des Milieus nicht übersehen. Er sieht, dass das Schicksal und die Willensunfreiheit des Menschen durch die Faktoren der Vererbung und Umwelt determiniert werden. Deshalb spiegelt Hauptmann diese wissenschaftliche Lehre in diesem Drama wider. Diese Beziehung zwischen Vererbung und Alkoholismus wird von Loth dargestellt. Als überzeugter Abstinenzler ist er fest entschlossen, sein Erbe nicht durch Alkoholkonsum zu gefährden und äußert die Vermutung, „*LOTH: Es gibt Familien, die daran zugrunde gehen, Trinkerfamilien.*“ (V.S.36)

2.2 Alkoholismus und Inzest: der moralische Absturz

Im Rahmen dieses Themas soll untersucht werden, welche Ansichten zur Vererbung von Alkoholismus in der Arbeit „Vor Sonnenaufgang“ von Gerhart Hauptmann beschrieben werden und wie Hauptmann zu diesem Punkt stand. Das Thema wird durch die Figur von Loth eingeführt. In der Rezeption des Werkes wird er oft kritisch betrachtet und Hauptmanns Einstellung zu Loth ganz anders gesehen. Das Drama „Vor Sonnenaufgang“ wird erst dann genau verständlich, wenn die entstehungs-geschichtlichen Verhältnisse in den Blick rücken. Eine große Rolle spielen zu dieser Zeit im Bereich der Medizin und Naturwissenschaften die Vererbungslehre und die Frage nach den Auswirkungen des übermäßigen Alkoholkonsums.

Im Zuge dessen definiert Ferdinand Simon nicht nur klar den Zusammenhang zwischen sozialem Elend und Alkoholkonsum, sondern kritisiert damit gleichzeitig den kapitalistischen Fortschritt. Simon sah Alkoholsucht als Folge des Kapitalismus und verband die Diskussion des Problems mit der Kritik des zugrundeliegenden sozialen und wirtschaftlichen Systems: „*Die Erfahrung, die Statistik, lehrt nichts weiter, als dass der Alkoholismus eine Begleiterscheinung der sozialen Misere ist, über das gegenseitige Verhältnis dieser beiden Faktoren zueinander sagt sie absolut gar nichts aus.*“¹⁶

In diesem Drama zeigt Loth die gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen des Alkoholismus. Bezüglich des Inhalts zitiert Loth eine Statistik des amerikanischen Ministers Everett zu den dekadenten Folgen des Alkoholismus. Er stellt beispielsweise die Anzahl von Kindern dar, die durch Alkohol in Armenhäuser, Gefängnisse und Arbeiterhäuser kamen. Er sagt, dass dreihunderttausend Menschen getötet wurden, hunderttausende Kinder in arme Häuser geschickt wurden, tausende zu Gefängnissen und Arbeitshäusern geführt wurden und mindestens 2.000 Selbstmorde verursacht wurden. (Vgl. V.S. 35) Hauptmann sagte hier, dass die Dekadenz der Familie häufig auf übermäßigen Alkoholkonsum zurückzuführen ist. Aber der Kampf ums Dasein hat wohl andere Schäden in unendlicher Menge zu beweisen, die den Kämpfer und damit auch seine Nachkommen schwächen.¹⁷

Martha Krause, Helenes Schwester, ist auch Alkoholikerin in schwerster Form, weswegen sie zwei Kinder verloren hat. Sie gebar ein Kind, das tragisch gestorben ist. Sie trank im Unterbewusstsein

16 Ferdinand, Simon: Zur Alkoholfrage, in: Die Neue Zeit. Bd. 1. Peter Lang. München, 1890, S. 83

17 Vgl. Hauptmann, Gerhart: Sämtliche Werke Hrsg. Von Hans Egon Hass. Ullstein GmbH, Berlin, 1996. S.55

und ließ ihr Baby unbeaufsichtigt. Das Kind dachte, die Flasche beinhalte sein Essen und demzufolge starb es an Alkoholvergiftung. In diesem Zusammenhang sollte nicht übersehen werden, dass Hoffmanns Sohn Opfer dieser Dekadenz war, der mit drei Jahren bereits am Alkoholismus zugrunde ging. Das klärt sich durch Dr. Schimmelpfennigs Gespräch. Er verdeutlicht Loth die Auswirkung des Alkohols in der Familie: „*DR.SCHIMMELPFENNIG: Dann weißt du zum Beispiel nicht, daß Hoffmann einen Sohn hatte, der mit drei Jahren bereits am Alkoholismus zugrunde ging.*“ (V. S. 117). Loth möchte wissen, wie das Kind gestorben ist. Dr. Schimmelpfennig erklärt ihm, dass das Kind die Essigflasche genommen hat und dies zum Tod geführt hat: „*Die Flasche war herunter- und das Kind in die Scherben gefallen.*“ (V. S. 11)

Hervorzuheben ist, dass Hauptmann mit der ungeschminkten Andeutung des Sexuellen und sogar Perversen eine gesellschaftliche Regel durchbricht, die das gesamte Sexualeben zumal im Zusammenhang mit der Familie tabuierte. Die Gewöhnung des Körpers an Alkohol hat zweifellos zahlreiche Probleme für die Familie gebracht. Zum Beispiel wurde Helene von ihrem Vater, einem Alkoholiker, sexuell belästigt. Hier erscheint also das Inzest-Motiv. Helene ist eine ideale, und liebevolle Tochter des Vaters, der seiner Tochter nur Scham und Probleme bieten kann. Sie möchte ihm helfen, doch als er sie umarmt, lässt sie ihn fallen: „*HELENE: Papa! ... lieber Papa!! K-omm doch...nur ... sch-nell ins Haus, komm doch n-ur sch-nell!! Ach!*“ (V. S. 42). Als Helene ihrem Vater hilft, fixiert er sie „mit laszivem Blicke.“ (V. S. 42). Helene versucht sich von ihrem Vater zu entfernen. Wenn er sie umarmen will, schreit sie um Hilfe: „*Sie weint. Abscheu und Wut. Tier, Schwein! Sie stößt ihn von sich. Der Bauer fällt langhin auf die Erde.*“ (V. S. 42) Frau Krause, die zweite Frau von Bauer Krause, ist ebenfalls Alkoholikerin, die

eine sexuelle Beziehung mit ihrem Neffe hatte, der alkohol süchtig war. Kahl versucht diesen Inzest zu verbergen, indem er den Arbeiter Beibst besticht, der ihn nach seinem nächtlichem Besuch bei Frau Krause gesehen hat. Helene, die einzige moralische Person in diesem Haus, schweigt, obwohl sie weiß, dass Frau Krause ihren Ehemann betrügt. Helene benutzt den Vorfall, um der Magd zu helfen. Helene bedroht ihre Stiefmutter, wenn sie die Magd von zu Hause wegschickt, berichtet Helene ihre Vater, was Frau Krause mit Kahl getrieben hat: „HELENE: in befehlendem Tone, Die Magd wird aber doch bleiben.

FRAU KRAUSE: Weibsstück

HELENE: Gut! Dann will ich dem Vater erzählen, daß du mit Kahl Wilhelm die Nächte ebenso verbringst.“ (V. S. 59)

In diesem Zusammenhang solle nicht die Meinung von Hartmut Baselar übersehen werden. Er sieht, dass die freien Liebesbeziehungen in den unteren Bevölkerungsschichten am Ende des 19. Jahrhunderts ein Ergebnis von Not und Armut waren. Die besitzlose ländliche Bevölkerung, wie die in der Industrie beschäftigte städtische Arbeiterschaft waren zumeist finanziell nicht in der Lage zu heiraten. Die Beziehung außerhalb der rechtlichen und kirchlichen Konvention war für viele oft der einzige Ausweg, zumindest solange die Kommunikation ohne Kinder blieb.¹⁸ Indem Hauptmann ausgerechnet Frau Krause, die im Ehebruch mit dem Bräutigam ihrer Stieftochter lebt, Anstalten machen lässt, Marie vom Hof zu jagen, entlarvt er ihr Verhalten und ihre Doppelmoral.¹⁹

18 Vgl. Baselar, Hartmut: Gerhart Hauptmanns soziales Drama „Vor Sonnenaufgang“ im Spiegel der zeitgenössischen Kritik. Eine rezeptionsgeschichtliche Modellanalyse: Karl Frenzel, Theodor Fontane, Karl Bleibtreu, Wilhelm Bölsche. Diss. Kiel, 1993, S. 258

19 Ebda., S. 259

In diesem Zusammenhang erklärt Hartmut Baseler, dass das Zeitalter der doppelten Moral, des geheimen Bordells und der kostbaren Luxusausgaben in der Witzdorfer Bäuerin würdige Vertreterinnen gefunden hat: *„Frau Krause erscheint, furchtbar aufgedonnert. Seide und kostbarer Schmuck. Haltung und Kleidung verraten Hofart, Dummstolz, unsinnige Eitelkeit.“* (V. S. 27)

In diesem Zusammenhang sehen viele Literaten, dass es sich beim Dekadenzbegriff um die Verfallsgeschichte der Menschheit durch Krankheit, Verbrechen und Degeneration handelt. Ein Beispiel dafür ist das Werk *„Vor Sonnenaufgang“* von Gerhart Hauptmann, das sich mit dem Problem des Alkohols befasst, der von Generation zu Generation weitergegeben wird. Hervorzuheben ist es, dass die Wissenschaft der Eugenik auf den biologischen Theorien von Darwin und Weissmann basiert. Auch ist bekannt, dass die Anhänger der Eugenik die Ersten waren, die versuchten, diese Theorien auf den Menschen zu übertragen und eine Lösung für das Dekadenzproblem zu finden.²⁰ Die Eugeniker erforschen einerseits die vererbungsbiologischen Dimensionen und andererseits die sozialbiologischen Dimensionen empirisch und theoretisch für den Ausweg aus dem Degenerationsproblem: *„Bei der vererbungsbiologischen Dimension ging es darum, wie weit die Erbanlagen bei der Fortpflanzung weitergegeben werden. Bei der sozialbiologischen Dimension sollte erforscht werden, wie sehr sich äußere Einflüsse auf die biologische, körperliche Verfassung im Allgemeinen und vor allem auf das Erbgut auswirken.“*²¹ Durch die Theorie Weissmanns und Darwins versuchten die Eugeniker

20 Weingart, Peter; Kroll, Jürgen: Rasse, Blut und Gene. Geschichte der Eugnik und Rassenhygiene in Deutschland. 1. Auflage, Frankfurt am Main. 1992. S.90

21 Ebda., S. 90

die historischen Theorien der Dekadenz und die psychiatrischen Theorien der Degeneration auf wissenschaftlicher Basis zu erklären.²² Deshalb spiegelt Hauptmann diese Theorie in seinem Werk durch Loth wider. Loth verteidigt als überzeugter Sozialdarwinist und Eugeniker die Abstinenz und heiratet aus diesem Grund nur eine physisch und psychisch gesunde Frau. In seiner Überzeugung der Vererbbarkeit des Alkoholismus gefangen, ist er blind für Geschehnisse und Ereignisse in seinem Umfeld. Aus diesem Grund ignoriert Loth nicht den Hinweis Schimmelpfennig, im Hinblick auf seine Beziehung zu Helene. Und verlässt sie daraufhin, weil er bestimmten Prinzipien und Gesetzen folgt. Schimmelpfennig rät Loth, Helene zu verlassen und sagt ihm, dass er kranke Kinder aus einer Beziehung mit ihr bekommen könnte aufgrund von vererbten Übel durch Alkohol in Helenes Familie. (Vgl. V. S. S.119) Loth hat Angst vor der Heirat und ist unentschlossen, ob er Helene verlassen soll: „LOTH. Das kann uns nichts helfen, Schimmel. So steht es: es gibt drei Möglichkeiten! Entweder ich heirate sie, und dann... nein, dieser Ausweg existiert überhaupt nicht.“ (V.S. S. 119)

Ende des 19. Jahrhunderts haben die naturalistischen Literaten die Abhängigkeit von den technischen, wissenschaftlichen und ökonomischen Umwälzungen erkannt und begreifen sich gleichsam als literarische Vermittler dieser Neuerungen und Veränderungen. Sie sind von der Einstellung zur empirisch genauen Wirklichkeitsbeobachtung geprägt und halten die Widerspiegelung von Realität in der Literatur nicht nur für unabdingbar, sondern auch für möglich.²³ Wilhelm Bölsche zeigt auch eine Abhängigkeit von naturwissenschaftlichen Erkenntnissen und künstlerischen

22 Ebd., S. 87

23 Bölsche, Wilhelm: Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Poesie. Prolegomena zu einer realistischen Aesthetik. Leipzig. Reissner, 1887, S.111

Ideen sieht. Er sieht, dass die Menschen keine Willensfreiheit haben und determiniert sind. Er sieht auch, dass sie vergleichbar mit Chemikalen sind, weil sie eben wie diese Stoffe auf äußere Umstände reagieren: *„Die Determiniertheit des menschlichen Willens ist evident. Je nach Disponiertheit und Veranlagung wird ein guter Mensch gut, ein verbrecherischer böse handeln.“*²⁴ Wilhelm Bölsche veranschaulicht und vermittelt uns neue Aspekte, durch die die naturwissenschaftliche und künstlerische Erkenntnis wohl gekennzeichnet ist. Er äußert seine Meinung darüber und sagt, dass der Künstler sich wie die Welt verhalten muss. Menschliche Situationen werden als kausale Konsequenzen für ihre Lebensbedingungen analysiert. Wissenschaftliches und technisches Wissen haben also denselben Ursprung durch Beobachtung, Empirismus und Analyse.²⁵ Gerhart Hauptmann spiegelt dieses naturalistische Programm in seinem Drama „Vor Sonnenaufgang“ wider und folgt auch dem Hinweis auf den Ansatz von Wilhelm Bölsche. Bezüglich des Begriffs des Willens sieht Wilhelm Bölsche, dass der Mensch von äußeren Umständen und Einflüssen abhängig ist. Folglich ist er für seine Handlungen und Handlungsweisen nicht verantwortlich. Eine Autonomie des Menschen wird negiert, wie Hauptmann in „Vor Sonnenaufgang“ erwähnt: *„DR. SCHIMMELPFENNIG. Da ist ja richtig der ganze Symptomen –komplex. – Daß ihr Kerls doch immer bis über die Ohren in Dinge hineingeratet, die ihr theoretisch längst verworfen habt, wie zum Beispiel du die Ehe. Solange ich dich kenne, laborierst du an dieser unglücklichen Ehemanie.“* (V.S. 115)

Hauptmann ist der Meinung, dass das Denken und Handeln von Helene ebenso an bestimmte äußere Umstände und Einflüsse gebunden ist wie es im Rahmen ihrer Erziehung in Herrnhut geschah.

24 Ebda., S. 112

25 Ebda., S. 112

Helene lebt als Außenseiterin in Witzdorf; sie kann in diesem Milieu letztlich keinen Fuß fassen. Als sie von Loth verlassen wird, sieht sie nur einen Ausweg. Auch Hoffmann handelt nach einem bestimmten Gesetz, das an die Umwelt gebunden ist. Loth hat feste Überzeugung, dass der Alkoholismus eine erbliche Krankheit ist und seine Wirkung determinierten Dekadenz ganzer Familien verursacht. Das zeigt sich auch klar in der Antwort Loths auf Helene: „*LOTH: Die Wirkung des Alkohols, das ist das Schlimmste, äußert sich sozusagen bis ins dritte und vierte Glied [...] ich bin absolut fest entschlossen, die Erbschaft, die ich gemacht habe, ganz ungeschmälert auf meine Nachkommen zu bringen.*“ (V.S. 36)

So hob Gerhart Hauptmann die Alkoholproblematik im Kontext der Vererbungslehre in seinem Erstlingsdrama „Vor Sonnenaufgang“ hervor. Was den Schicksalgedanke betrifft, äußert Hansgred Delbrück seine Meinung und sagte, dass der Kontakt mit Ödipus durch das Schicksal, die Unvermeidlichkeit geschieht, die in Form von Untersubstanzen wie Alkoholismus auftritt. Loths Enthaltensamkeit gegenüber Sex, den er aus Angst vor Dekaden bei seinen Nachkommen beibehält.²⁶ Der Schriftsteller zeigt, wie Hauptmann diese Schicksalsgedanke in „Vor Sonnenaufgang“ im Charakter von Loth widerspiegelt, dass der Gedanke des Schicksals in Loths Projekt gefunden wurde. Er wollte die Situation der Bergleute in der Gegend untersuchen und herausfinden, warum sie unzufrieden waren.²⁷ Bezüglich des Gegensatzes zwischen Materialismus und Idealismus äußert Hansgred Delbrück seine Meinung und sagt, dass der ausbeuterische Materialismus von Hoffmann im krasse

26 Vgl., Delbrück, Hansgred: Gerhart, Hauptmann „Vor Sonnenaufgang“: Soziales Drama als Bildungskatastrophe. In: Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte, 1995, S.530-543

27 Ebda., S. 534

Gegensatz zu Loths Idealismus steht. Die Einstellung, erst dann glücklich sein zu können, wenn es alle auf der Welt seien, ist in dem Kontext zu sehen, dass er die Gründe für die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft sucht, ebenso wie die Gründe der Degeneration..²⁸

3. **Ergebnisse der Arbeit**

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Dekadenz im naturalistischen Drama am Beispiel von Gerhart Hauptmanns Drama „Vor Sonnenaufgang“. Das Drama zielt darauf ab, dass die soziale Ungerechtigkeit als ein Mittel zur Vernichtung der Gesellschaft gesehen wird. Aus diesem Dargelegten zeigt sich, wie Gerhart Hauptmann immer Sympathie mit den determinierten, einfachen und armen Bürgern zeigt. Man kann es in vielen seiner Werke bemerken. Er war der wichtigste deutsche Autor des Naturalismus.

Gerhart Hauptmann studierte Philosophie und Literaturgeschichte. Er interessierte sich für die politischen, sozialen und ökonomischen Probleme der Gesellschaft. Ein Schwerpunkt in seinen Werken ist die Suche nach der sozialen Gerechtigkeit, die dem Leben einen unentbehrlich-menschlichen Wert verleiht. Bei der Charakterisierung der Werke von Gerhart Hauptmann kann in wenigen Worten gesagt werden, dass er ein Mann ist, der gegen den Strom schwimmt. Er beklagt in seinen Werken die Heuchelei und die soziale Ungerechtigkeit in der Gesellschaft. Gerhart Hauptmann kritisiert seine Gesellschaft mit spitzer Feder. Er sei dem Licht ähnlich, durch das die Gesellschaft ihre Mängel und Fehler entdecken könne. Gerhart Hauptmann hat ein Ziel und eine Theorie im Leben; nämlich den Menschen. Der Mensch soll sich mit seinen Problemen und Lösungen abfinden. Er ist ein mutiger Schriftsteller, der seine Idee und Meinung ohne Angst zeigt, obwohl seine heftige Kritik aus seiner Gesellschaft entgegenschlug. Eine breite Auseinandersetzung und viele Reaktionen aus der

28 Ebda., S. 530-543

Gesellschaft entstanden aufgrund seiner Werke. Hauptmann ist ein mutiger Mann, der die heiklen Probleme sowie die Mentalität seiner Gesellschaft offen und nicht hinter vorgehaltener Hand diskutiert. Er beschäftigt sich in erster Linie mit den armen Leuten. Er zeigt in seinen Werken eine Welt ohne Gnade, eine Welt voll von Ausbeutung und gesellschaftlicher Ungerechtigkeit. Er kämpft gegen die ausbeutende Gesellschaft.

Hauptmanns Werke wurden zu einer Falle für die Gesellschaft, weil sie die heiklen und schwierigen Themen ungeschminkt beschreibt, nämlich politische, soziale, psychologische oder sexuelle. Er legt seine Hände auf die Mängel und die gesellschaftlichen Wunden seiner Gesellschaft. Es ist schon erwähnt, dass Hauptmanns Werke durch eine eigene Sprache geprägt sind, die wie eine Waffe gegen die gesellschaftlichen Mängel und Fehler benutzt wird. Es ist bereits erwähnt, dass die Schriftsteller Gerhart Hauptmann die gesellschaftlichen Zustände mit messerscharfem Stil diskutiert. Hervorzuheben sind Hauptmanns mutige Werke, die wie ein Entkleiden der Fehler und Mängel der Gesellschaft sind. Desweiteren versuchte Gerhart Hauptmann durch seine Werke auch die Gesellschaft des Bürgertums zu kritisieren. Ebenso spielt die Naturwissenschaften eine entscheidende Rolle in seinen verschiedenen Werken. Seine Sprache und seine Wortwahl waren wie eine bittere Waffe. Hauptmanns Waffe, die er in allen Dramen und Werken benutzt, ist oft die Umgangssprache. Deshalb ist zu erwähnen, dass es in Hauptmanns Werken eine große Vielfalt der Sprache gibt. Es ist ersichtlich, dass der Schriftsteller seltsame Wortverbindungen wählt. Er verwendete hauptsächlich die Umgangssprache, Dialekte, aber auch vulgäre, spöttische, abwertende, derbe, übertriebene Wörter und Schimpfwörter, welche die eigenartige visuelle Kreation und Atmosphäre der traurigen Geschichte abbilden. Dieses Drama

zeigt auch die deutsche Sprache: Hochdeutsch von Intellektuellen und Umgangssprache von Handwerkern und Nicht-Intellektuellen gegen Ende des 19. Jahrhunderts. Gerhart Hauptmann zeigt durch das Drama „Vor Sonnenaufgang“ die schlechten Umstände der Bergleute und der armen Leute. In seinem Drama „Vor Sonnenaufgang“ zeichnet Gerhart Hauptmann Figuren, die aus der Unterschicht stammen, entweder aus den Mägden und Dienern oder aus Bergleuten. Durch dieses Drama wird eine dumpfe Atmosphäre geschaffen, die die natürliche Atmosphäre der Arbeiter darstellt.

Ohne Zweifel übte die industrielle Revolution ökonomische, soziale, politische oder psychologische Einflüsse auf die Gesellschaft aus. Die ökonomischen Einflüsse spielen im Drama eine spürbare Rolle. Die industrielle Revolution hatte negative Einflüsse auf den Einzelnen und die Gesellschaft. Sie beeinflusst die ökonomischen, psychologischen und sozialen Bereiche in der Gesellschaft, insbesondere die Beziehungen zwischen Arbeitgeber und Arbeiter. Wenn man sich das Drama „Vor Sonnenaufgang“ genau ansieht, kann ein echtes Bild vom Leben in einem deutschen Dorf des 19. Jahrhunderts bekommen. Dieses Drama gehört zum Naturalismus, weil es die Natur als eine konkrete Realität darstellt, die mit nahezu wissenschaftlicher Präzision objektiv wahrgenommen und beschrieben werden kann. Das Drama reflektiert hier die wachsende Welt der Industrialisierung zu dieser Zeit. Auch formulierten seine Werke eine Kritik und provozieren massive Auseinandersetzungen in der politischen oder sozialen Gesellschaft.

Beachtenswert sind die psychologischen Seiten in Gerhart Hauptmanns Werken und deshalb keinesfalls zu ignorieren. In dem Drama „Vor Sonnenaufgang“ verweist der Autor auf weitere Konzepte im Bereich der wissenschaftlichen Theorie, wie etwa Darwins Theorien über Vererbung und Erbe. Im Drama beschäftigte

sich Hauptmann mit der Milieutheorie des Franzosen Taine, ebenso mit der Evolutionstheorie von Charles Darwin, was zu den Themen des Naturalismus gehört.

Die Symbolik zeigt sich deutlich in den von Hauptmann gewählten Figuren, in den detaillierten Beschreibungen der Elemente des Dramas und in den Bewegungen, die diese Elemente ausführten. Alle Kapitel, Teile und sogar Drama-Abschnitte stehen direkt oder indirekt im Zusammenhang mit der Katastrophe zum Schluss. In seinem Drama fand man die wichtigsten Merkmale des Naturalismus, z.B. die realistische Beschreibung der Lebensumstände dieser Gesellschaftsschicht durch Darstellung des Alltäglichen, Hässlichen und Niedrigen, die Sichtweise des Menschen als Produkt von Milieu und Vererbung, den Sekundenstil, die chronologische Erzählweise, sowie detaillierte Orts- und Zeitangaben und zahlreiche der Natur entnommene Metaphern. Bezüglich Inhalt und Form des Dramas *Vor Sonnenaufgang* werden die Forderungen des Naturalismus erfüllt. Gerhart Hauptmann verwandt die „phonographische Methode“, die alles Geschehen detailgetreu wiedergibt. Hier wurde der Sekundenstil angewendet, ein für den Naturalismus typisches Stilmittel.

5. Literaturverzeichnis

Primärliteratur

- Gerhart Hauptmann: *Vor Sonnenaufgang. Soziales Drama*. C. F. Conrads Buchhandlung, Berlin 1889.

Sekundärliteratur

- Beutin, Wolfgang/ Klaus Ehlert u.a. : *Deutsche Literaturgeschichte. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. J.B. Metzler: Stuttgart/Weimar, 1997.
- Borchmeyer, Dieter: *Geschichte der deutschen Literatur: Der*

Naturalismus und seine Ausläufer. Beltz Athenäum Verlag, Stuttgart, 1803.

- Bunzel, Wolfgang: *Einführung in die Literatur des Naturalismus*. 2. Auflage. WBG, Heidelberg, 2008.
- Bytkowski, Sigmund: *Gerhart Hauptmanns Naturalismus und das Drama*. Leopold Voss, Hamburg und Leipzig, 1908.
- Böckmann, Paul: *Der Naturalismus Gerhart Hauptmanns*. In: *Gerhart Hauptmann. Wege der Forschung*. Darmstadt, 1976.
- Conrad, Michael Georg: *Von Emile Zola bis Gerhart Hauptmann. Erinnerungen zur Geschichte der Moderne*. Davis, Leipzig, 1902.
- Cowen, Roy C. : *Hauptmann Kommentar zum dramatischen Werk*. Winkler, München, 1980.
- Dieter Martin: „Ein Buch für Schwächlinge“. „Werther“-Allusionen in Dramen des Naturalismus. In: *Zeitschrift für deutsche Philologie*, 2003.
- Frenzel, Elisabeth und Herbert A. : *Chronologischer Abriß der deutschen Literaturgeschichte*, München, 1962.
- Friedrich, Wilhelm Behl: *Aufsätze Briefe Tagebuchnotizen: Autobiographisches zu Gerhart Hauptmann*. Delp, München, 1981.
- Harenberg, S.: *Autoren. Werke und Epochen, Gattungen und Begriffe von A bis Z*, 1989.
- Harenkörter: *Deutsche Literaturgeschichte*, 1961.
- Hartmut Baseler: *Gerhart Hauptmanns soziales Drama „Vor Sonnenaufgang“ im Spiegel der zeitgenössischen Kritik. Eine rezeptionsgeschichtliche Modellanalyse: Karl Frenzel, Theodor Fontane, Karl Bleibtreu, Wilhelm Bölsche*.

Dissertation. Kiel 1993.

- Hansgerd Delbrück: *Gerhart Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang“: Soziales Drama als Bildungskatastrophe*. In: *Deutsche Vierteljahrsschrift für Literaturwissenschaft und Geistesgeschichte*. 69, 1995.
- Heinz-Peter Niewerth: *Die schlesische Kohle und das naturalistische Drama: G. Hauptmanns „Vor Sonnenaufgang“ – Ideologie, Konfiguration und Ideologiekritik*. In: Karl-K. Polheim (Hrsg.): *Die dramatische Konfiguration*. Schöningh, Paderborn 1997.
- Hilscher, Eberhard: *Gerhart Hauptmann: Leben und Werk mit bisherunpublizierten Materialien aus dem Manuskriptnachlaß des Dichters*. Athenäum, Frankfurt am Main, 1988.
- Hortenbach, Jenny C. : *Freiheits und Destruktivität: Frauen in den Dramen August Strindbergs und Gerhart Hauptmanns*. Svenska Bockförlaget, Stockholm, 1965.
- Huth, Monika: *Die Bedeutung von Krankheit und Heilkunde im Leben und Werk Gerhart Hauptmanns*. Dissertation. Berlin, 1988.

